

Bobingen in Kürze

Auerhahnschützen. Zum Saison-Eröffnungsschießen laden die Auerhahnschützen Reinhartshausen für Freitag, 7. September, um 18 Uhr ins Schützenheim ein.

Altpapier. Eine Altpapiersammlung findet am Samstag, 8. September, in Bobingen-Siedlung statt. Das Altpapier bitte ab 9 Uhr gebündelt und gut sichtbar an den Straßenrand legen.

Kinderfest. Die Heimatgruppe Straßberg veranstaltet am Samstag, 8. September, ihr 37. Kinderfest auf dem German-Mayr-Spielplatz. Beginn ist um 13 Uhr mit einem Schüler-Fußball-Spiel.

Tag des offenen Denkmals. Eine Führung durch die Mittlere Mühle mit Schnitz-, Klöppel- und Weidenflechtvorführungen sowie Kaffee und „Kiachla“ findet am Sonntag, 9. September, ab 14 Uhr in der Mittleren Mühle, Römerstraße 53, statt.

Waldfest. Ein Waldfest mit Kartoffelfeuer veranstaltet die Siedlergruppe Bobingen am Sonntag, 9. September, von 10 bis 19 Uhr am Waldspielplatz in der Siedlung.

Volkslieder. Volkslieder werden am Montag, 10. September, um 15 Uhr im Treffpunkt, Hochstraße 2, gesungen.

Romme-Nachmittag. Der Romme-Nachmittag im Treffpunkt beginnt am Dienstag, 11. September, um 14 Uhr im Treffpunkt.

Kinderkleiderbörse. Eine Kinderkleider- und Spielzeugbörse findet am Samstag, 15. September, von 9 bis 12 Uhr in der Singoldhalle statt. Die Anmeldung für Verkäufer ist möglich am Samstag, 8. September, von 10 bis 11 Uhr im Regenbogenhaus, Greifstraße 32. Weitere Informationen gibt es unter www.regenbogen-bobingen.de.

Energieberatung. Die Stadt Bobingen als Energiestadt bietet im Rahmen des Klimaschutzkonzeptes künftig jeden zweiten Donnerstag im Monat, jeweils von 16 bis 19 Uhr, im Rathaus nach Terminvereinbarung (Besprechungszimmer, 3. OG) eine kostenlose Energieberatung an. Erstmals wird dies am 13. September um 16 Uhr der Fall sein. (StaZ)

Die Stauden in Kürze

Häckselplatz Willmatshofen. Der Häckselplatz in Willmatshofen ist am Mittwoch, 5. September, von 16 bis 18 Uhr geöffnet. Der Häckselplatz ist nur für die Einwohner Fischachs gedacht.

Seniorenachmittag. Die Seniorengruppe Walkertshofen fährt am Donnerstag, 6. September, nach Obegessertshausen. Treffpunkt ist um 14 Uhr im Sportheim.

Imkertreff. Zum Imkertreff lädt der Imkerverein Stauden für Freitag, 7. September, um 19.30 Uhr ins Gasthaus Riedler in Langenneufnach ein.

Gesangverein Liederhain. Am Freitag, 7. September, um 20 Uhr beginnen im Pfarrheim „St. Anna“ in Langenneufnach die Proben des Gesangvereins Liederhain.

Kinderkleiderbörse. Im Gemeindezentrum in Mittelneufnach findet am Samstag, 8. September, von 14 bis 15.30 Uhr ein Flohmarkt für Kinderkleidung und Spielsachen statt. Anmeldungen sind möglich bei Angela Glas, Telefon 08262/900 32 oder Barbara Birle, Telefon 08262/96 87 38.

Benefizkonzert Polizei-Ochester. Ein Benefizkonzert mit dem Orchester der Bayerischen Polizei zugunsten der Musikschule Fischach findet am Samstag, 15. September, um 20 Uhr in der Staudenlandhalle statt. Karten für das Konzert gibt es im Vorverkauf sofort in der „Lesehexe“, Telefon 08236/95 96 97, und bei Schreibern Pfützmayr, Telefon 08236/902 86 in Fischach. (StaZ)

AUS DEN PFARREIEN

8. bis 14. September

Dreifaltigkeitskirche
Sonntag: 9.30 GD. – **Donnerstag:** 10.30 Schulanfänger-GD.

St. Felizitas
Samstag: 11 Goldene Hochzeit, 17.45 Rkr u. BG, 18.30 VAM. – **Sonntag:** 9.30 Rkr, 10 PfG, 14 Taufe. – **Montag:** 8 M. – **Dienstag:** 18.30 M. – **Donnerstag:** 10.30 Schul-GD 1. Klassen, 16 M i. Altenheim, 18.30 M anschl. Anbetung.

St. Wolfgang und Wendelin
Mittwoch: 8 M.

Liebfrauenkirche
Dienstag: 21 Abendlob. – **Freitag:** 7.35 Laudes, 8 M.

Krankenhaus Bobingen

Samstag: 18.35 Rkr, 19 M. – **Sonntag:** 9.30 M. – **Montag:** 19.15 M. – **Dienstag:** 19.15 M. – **Mittwoch:** 19.15 M. – **Donnerstag:** 19.15 M. – **Freitag:** 19.15 M.

Bobingen-Siedlung
Sonntag: 10.30 Fest-GD beim Waldspielplatz z. Siedlerfest. – **Dienstag:** 19 M. – **Donnerstag:** 8.30 Hausfrauen-M.

Straßberg
Sonntag: 8.15 Fußwallfahrt n. Oberschönenfeld, 12 Eucharistiefeier i. Oberschönenfeld, 19 Eucharistiefeier. – **Mittwoch:** 19 Eucharistiefeier. – **Donnerstag:** 8.30 Schulanfänger-GD. – **Freitag:** 19 Eucharistiefeier.

Asylbewerber zu Gast

SOZIALES / Vor einer Generation waren viele selbst noch Ausländer – Türken in Bobingen. Jetzt haben sie die Initiative ergriffen und der Deutsch-Türkische-Freundschaftsverein bat Asylbewerber zu Tisch.

Lutz Neumann

Bobingen. Syrien, Afghanistan, Nigeria – in diesen drei Ländern herrscht Krieg. Wem es gelingt, außer Landes zu kommen, hat oftmals eine wahre Odyssee erlebt. Erstmals seitdem sie in einer Asylbewerberunterkunft in Langenneufnach leben, konnten sie mit Hilfe des Deutsch-Türkischen Freundschaftsvereins Bobingen die Kommune verlassen.

15 Asylbewerber nutzten die Gelegenheit und saßen mit den Gastgebern gemeinsam am Tisch. Noch vor einem halben Jahr war die 15-jährige Lin zuhause in Damaskus, der Hauptstadt Syriens. Als der Bürgerkrieg immer schlimmer wurde, entschloss sich die Familie ihren gesamten Besitz aufzugeben und das Land zu verlassen. Zu groß wurde die Angst von den Kugeln der Bewaffneten getroffen zu werden. „Alles was wir hier haben und erleben ist besser, als das, was wir in Damaskus durchmachen mussten“, sagte Lin. Gemeinsam flohen Lin, ihre zwei kleineren Schwestern und die Eltern über Ägypten. Eine Alternative zu Deutschland habe es nicht gegeben, sagte sie. Die Familie kam ins Asylbewerberaufnahmegericht nach Zimndorf bei Nürnberg, von dort aus nach Langenneufnach.

Damaskus ist eine der ältesten Städte der Welt mit rund zwei Millionen Einwohnern. Das Marmorgrab des vor rund 800 Jahren gestorbenen Sultan Saladin wurde vom deutschen Kaiser Wilhelm II. gestiftet. Dort lebte Lins Familie in einem Haus, das nach hiesigen Maßstäben eher einer Villa entspricht. Jetzt lebt die gesamte Familie in einem Zimmer in der Asylbewerberunterkunft im 1500-Seelen-Ort Langenneufnach. Das Zimmer ist möbliert mit Betten, Stühlen, einem Tisch und Stahl-schränken.

Die Geschichte der zwölfjährigen Shabnam, ihrer 17-jährigen



Das gemeinsame Essen ist ein Ausdruck für die Gastfreundschaft. Mitglieder des Deutsch-Türkischen Freundschaftsvereins baten Asylbewerber aus Langenneufnach zu einem gemeinsamen Tag. Foto: Lutz Neumann

Schwester Shamin und ihren zwei kleineren Brüdern erzählt von Afghanistan: Ende vergangenen Jahres flohen ihre Eltern mit ihnen aus ihrer Heimat, dem vom Krieg gebeutelten Norden Afghanistans. Über weite Strecken hätten sie zu Fuß marschieren müssen. Sie seien nach Westen, in den Iran geflohen, dann weiter in die Türkei und nach Griechenland. Ihre Flucht habe über zwei Monate gedauert. Von Griechenland aus seien sie mit dem Flugzeug nach Nürnberg ins zentrale Aufnahmegericht gebracht worden. Ihr Vater sei noch in Griechenland. Bald wollen sie wieder vereint sein.

Wichtig ist den Mädchen, dass sie Mitte September wieder in die Schule gehen können. Seitdem sie vor acht Wochen nach Langenneufnach kamen, erhalten sie regelmäßig Deutsch-Unterricht. Einige können sich schon vergleichsweise einfach

aber gut auf Deutsch verständigen – sie haben recht schnell gelernt. Für Arif Diri, den Vorsitzenden des Deutsch-Türkischen Freundschaftsvereins, war es ein Anliegen, den Asylbewerbern die Möglichkeit bieten zu können wenigstens für einen Tag aus dem Ort herauszukommen und etwas Geselligkeit zu finden.

Auf dem Quartiersplatz hatten die Mitglieder des Vereins mit unterschiedlicher Herkunft mit Leckereien aus dem nahen türkischen Supermarkt ein kleines Buffet aufgebaut. Sie hatten Cay, den Tee, der in gesamt Vorderasien bekannt ist, gekocht. Bei den Gästen entlockte das ein Lächeln, bei manchem vielleicht mit einem kurzen Gedanken an die Kultur der eigenen Heimat. Mittags fuhren sie gemeinsam in den Augsburger Zoo. Erst am späten Nachmittag trat die Gruppe die Heimreise an.

Noch war die Verständigung

etwas holprig. Nur die Schülerinnen der Asylbewerber sprechen je nach Schulausbildung englisch. Diri möchte gerne mehr Kontakt zu den Asylbewerbern aufbauen, in kleinen Schritten. Deshalb war eine kleine Gruppe des Vereins in der Vorwoche bereits mit Besonderheiten an Obst und Gemüse in Langenneufnach. Dabei erfuhr sie, dass die Asylbewerber dringend ein paar Fernsehgeräte haben möchten, ebenso ein paar gebrauchte Damenfahrräder, vielleicht auch ein Mountainbike, um ein bisschen weiter zu kommen als zu Fuß. Um sich die Zimmer etwas wohnlich einzurichten zu können würden sie sich auch einfache Teppiche und ein paar Vorhänge wünschen, um gerade in den Abendstunden nicht quasi „im Glaskasten“ sitzen zu müssen. Nähere Informationen kann Arif Diri geben, Telefon 08234/63 26.



Die Pizza-Clowns sind super geworden. Beide Ferien-Kochkurse des Frauencafé International waren ausgebucht. Und allen hat es gefallen und geschmeckt. Mit Pizza, Kartoffelkühle, Berner Sofse, Bruschetta und Hühner-Chow-Mein wurde ein Streifzug durch die internationale Küche geboten, alles Rezepte, die Kinder zuhause leicht nachkochen können. Text/Foto: privat

Das Lechfeld in Kürze

Kinderkleiderbasar. Die „Krabbelmäuse“ Hiltenfingen veranstalten am Samstag, 15. September, in der Mehrzweckhalle in Hiltenfingen von 14 bis 16 Uhr einen Kinderkleiderbasar. Verkauft wird alles rund ums Kind, Kleidung, Spielzeug, Bücher und mehr. Tische sind vorhanden, die Standgebühr beträgt 2 Euro. Anmeldung und Informationen unter Telefon 08232/969 89 61. (oh)

Bürger juckt's im Trommelfell

STADT / Fortsetzung von Seite 1

... drei Wochen nach seiner Intervention seien die Baumaßnahmen eingestellt worden, ärgert sich Schmid noch jetzt. Erster Bürgermeister Bernd Müller berichtete in der Sitzung Ende Juli, dass der Antragsteller einen neuerlichen Bauantrag gestellt habe. Wegen der bevorstehenden Sommerpause habe er zur Einhaltung von Fristen, vorbehaltlich etwaiger Beschlüsse des Bauausschusses entschieden, dass das gemeindliche Einvernehmen nicht erteilt werde.

„Ich bin froh, dass die Stadt jetzt hinter uns steht“, meinte Schmid anerkennend. Auch das Landratsamt habe den Bauantrag abgelehnt. Dagegen habe der Bauwerber Klage beim Verwaltungsgericht eingelegt. Seitdem steht alles still. Der Bauunternehmer hat seinen Maschinenpark abgezogen. Warum der Unternehmer ohne die Genehmigung zu sehen mit dem Bau beginnen konnte, ist unklar.

Unkraut wächst über das Ge-

lände. Einzelne Container stehen nahe den Schüttgutboxen. Eigentlich sollte hier längst geschreddert werden, so der nachträglich eingereichte Bauantrag. Doch sei der entstehende Lärm nicht mit den Vorgaben für ein Gewerbegebiet vereinbar und liege weitaus höher, so argumentierten schon seinerzeit die Anwohner und wohl letztlich auch das Landratsamt als Genehmigungsbehörde im Verfahren.

Ein Abbruch der „Schallschutzwand“ komme wegen des laufenden Verfahrens wohl nicht in Betracht, weil, so vermutet Schmid, die Möglichkeit der Nachbesserung bestehe, dass schallschluckende Elemente vor die Betonwand gehängt würden.

Doch das könne dauern, denn zunächst müsse wohl ein Urteil abgewartet werden. Bis dahin kommen die Anwohner noch in den zweifelhaften Genuss der gedoppelten Schallwellen, und das nahezu rund um die Uhr.

IMPRESSUM

Stadtzeitung Werbeverlag und Reisebüro GmbH & Co. KG
Konrad-Adenauer-Allee 9-11 · 86150 Augsburg

Geschäftsführung Thomas Sixta, Dr. Paul Müller
Anzeigenleitung Dr. Paul Müller
Redaktionsleitung Agnes Baumgartner
Druck Mayer & Söhne GmbH, Aichach
Gesamtauflage 263.248

Augsburg, Stadtbergen überregionale Themen

Gebietsredaktion:
Agnes Baumgartner: ☎ 08 21/50 71-250
E-mail: abaumgartner@stadtzeitung.de
Katharina Pfeilletter: ☎ 08 21/50 71-252
E-mail: kpfeilletter@stadtzeitung.de
Annette Liebmann: ☎ 08 21/50 71-251
E-mail: aliebmann@stadtzeitung.de
Markus Höck: ☎ 08 21/50 71-253
E-mail: mhock@stadtzeitung.de

REDAKTION

Südausgaben:
Königsbrunn, Schwabmünchen, Bobingen, Haunstetten
Gebietsredaktion:
Stefan Gruber: ☎ 08 21/50 71-254
E-mail: sgruber@stadtzeitung.de

Nordausgaben:
Neusäß, Westkreis-Zusamtal, Gersthofen, Meitingen, Wertingen
Gebietsredaktion:
Martin Schmidt: ☎ 08 21/50 71-257
E-mail: martin.schmidt@stadtzeitung.de

Paartal (Friedberg, Kissing, Mering)
Gebietsredaktion:
Agnes Baumgartner: ☎ 08 21/50 71-250
E-mail: abaumgartner@stadtzeitung.de

WERBUNG

Werbeberater:
Hilmar Scherer: ☎ 08 21/50 71-311
E-mail: hscherer@stadtzeitung.de
Kleinanzeigenannahme: ☎ 0800/50 71-333
E-mail: kleinanzeigen@stadtzeitung.de
Zustellung d. Zeitung: ☎ 08 21/50 71-703
E-mail: qm-vertrieb@stadtzeitung.de